



KÜNSTLERFÜHRER BERLIN

8+1

JIGGER CRUZ

Bei dem jungen philippinischen Künstler Jigger Cruz sind hinter dick aufgetragenen Farbverläufen akribisch gemalte Werke im Stil alter Meister zu erahnen.



Jigger Cruz

Jigger Cruz – Ein erster Eindruck

Da ist erst einmal Farbe, sehr viel Farbe – bunt und kräftig auf die Leinwand und den Rahmen gebracht – direkt aus der Tube und dann noch besprayed. Das sieht erst einmal ein bisschen wie Pollock aus, aber dann doch ganz anders. Auf den zweiten Blick kommt das “Moment-mal”: da ist ja etwas im Hintergrund. Häuser, Landschaften, Körper, Gesichter, mit Sorgfalt und Akribie gemalt. Ist das da hinter den dicken Farbverläufen und Linien nicht ein Picasso? Nein, es ist Cruz, Jigger Cruz, der in seiner philippinischen Heimat zu den wichtigsten und bekanntesten zeitgenössischen Künstlern zählt.

Stil und Werk von Jigger Cruz

Bei Cruz geht es um Zerstörung, Veränderung, Verschleierung und Wiedererkennen. In Anlehnung an die alten Meister erschafft er akribisch gemalte Bilder, um sie anschließend mit dicken Farbverläufen direkt aus der Tube zu überdecken und dann noch zu besprühen, teilweise auch zu zerstören. Ein bisschen wie ein Kind, das sich darüber ärgert, dass sein Bild nicht ganz genau seinen Vorstellungen entspricht und dann wild darüber kritzelt. Cruz gefällt diese Zerstörung seiner Kunstwerke. Sein Werk formt sich durch seinen

Charakter und seine Spontanität. Doch zugleich veranschaulichen die Formen und Strukturen in ihrer Inkonsequenz eine immer wiederkehrende Bewegung. Wiedererkennbare Objekte und verdeckende Formen verbinden sich und werden so zu einem neuen großen Ganzen. Die an die alten Meister angelegten Werke im Hintergrund erinnern zugleich an das historische Gepäck, das jeder zeitgenössische Künstler zu tragen hat und in dessen Schatten er sich wähen mag.



Jigger Cruz – Junger Superstar

Jigger Cruz ist mit seinem Werk aus diesem Schatten herausgetreten. Er gehört zu den jungen Superstars in der Kunstszene seiner Heimat, den Philippinen. Mit seinen Werken bewegt er sich in der Mitte zwischen den konservativen Künstlern und den avantgardistisch ambitionierten. Das, was er malt, ist auf der einen Seite wild und neu, auf der anderen Seite ganz klassisch.

Wie so viele vor ihm, begann Cruz' Künstlerkarriere im Untergrund. In vielen billigen Studios war er in und dann wieder out, bevor er eine Ausbildung bei Manuel Ocampo am Department of Avant Garde Cliches begann. Bevor er in der Kunstszene Fuß fassen konnte, gab es die Jahre, in denen Cruz' die Verkörperung des verkannten, um seine Existenz kämpfenden Künstlers darstellte, nie genug Geld, nie genug zu essen, nur die Kunst. Diese Zeit hat auch sein Werk geprägt und verändert.

Im Jahr 2011 kam sogar der Punkt, an dem Cruz beschloss, ein Jahr nicht mehr zu malen. Der ausbleibende kommerzielle Erfolg frustrierte ihn. Doch dann kam er zurück und ganz plötzlich stellte sich der Erfolg ein. Zu plötzlich? Was kommt nach dem Hype? Im Moment ist Cruz' der Kunststar in seiner Heimat und bekommt auch in Europa immer mehr Aufmerksamkeit. Es wird noch spannend werden zu sehen, in welche Richtung sich dieser junge Künstler entwickelt.



Jigger Cruz: *Like A Star Hope Fell From The Heavens Below* 2014. Oil on canvas on wood 132 × 224 cm

Medien

Gemälde und Skulpturen

Aktuelle Ausstellung

“abc ART BERLIN CONTEMPORARY” 18. – 22. September 2014

Ausgewählte Solo-Ausstellungen

- 2013 Depth Circus, West Gallery, Quezon City, Philippines
- 2012 Glitch Habitation, Primaes Noctis, Lugano, Switzerland
- Spatial Soother, West Gallery, Quezon City, Philippines
- Birth Of The Party Bantam Paintings, Secret Fresh, San Juan City, Philippines
- 2011 Dead End, West Gallery, Quezon City, Philippines
- Anti-Depressants On Paper, Crucible Gallery, Mandaluyong City, Philippines

Kurzprofil

- 1984 in Manila auf den Philippinen geboren
- Kunststudium an der Far Eastern University auf den Philippinen
- Designstudium auf dem De La Salle College of St. Benilde

Kunstprofil

Assemblagen aus wiedererkennbaren Objekten, die von abstrakten Formen in kräftigen, bunten Farben überlagert werden

Galerien

ARNDT Berlin

- 2009 Constructing Deconstruction, Tala Gallery, Quezon City, Philippines
- 2008 Swing, Blanc Art Space, Makati City, Philippines

Biographie

Jigger Cruz wurde 1984 in Malabon City, einer der wohlhabenden Gemeinden in Manila, auf den Philippinen geboren. Schon früh war sein künstlerisches Bemühen von kleinen Erfolgen gekrönt. Bereits in seiner Schulzeit gewann er mit seinen Bildern Preise bei Wettbewerben. Er lernte schnell, mit welchen Werken man Auszeichnungen erlangt, doch blieb er unschlüssig, ob er tatsächlich den Weg eines Künstlers einschlagen sollte. Schließlich entschied er sich doch für ein Kunststudium an der Far Eastern University und begann nach dem Abschluss an der FEU noch ein Designstudium am De La Salle College of St. Benilde. Das Designstudium war eine Karriereentscheidung, doch es zog ihn zurück zur Malerei. Damit nahm er den wohl schwereren Weg in Kauf. Und dennoch schaffte er es, bereits vor seinem dreißigsten Lebensjahr in die Riege der Top-Künstler seiner Heimat aufgenommen zu werden und auch international auf sich aufmerksam zu machen.

Autor: Michaela Gross

Like { 0 } { g+1 } { 1 }

Twittern { 3 }